

Mädchen 19 Landesliga Gr. 2

TSV Herrlingen : VfL Herrenberg
Samstag, 16.03.2024, 12:30 Uhr

Sieg für den TSV Herrlingen

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spielerinnen des TSV Herrlingen am Samstagnachmittag in den Armen: Nach weniger als 2 Stunden Spielzeit hatten sie gerade für den nicht unverdienten 6:4-Endstand (22:15 Sätze) in der Mädchen 19 Landesliga Gr. 2 Partie gegen den VfL Herrenberg gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie der TSV Herrlingen nicht in Bestbesetzung und mit 2 Ersatzspielerinnen antreten musste.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Es dauerte eine Weile, bis Ligay / Resonnek ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Schreiner / Rajsich hinnehmen mussten. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Schreiner / Rajsich endete. Lindenmaier / Lindenmaier konnten danach einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließen Tat / Wengerek beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Auf dem falschen Fuß erwischte Laura Ligay ihre Gegnerin Jana Rajsich beim eher eindeutigen Gewinn ohne Satzverlust. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte dagegen dann Alena Resonnek letztlich auf Lager, um Emely Schreiner final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 10:12, 8:11, 6:11. Kurz später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:2 an den Tisch. Nina Lindenmaier hatte im Match gegen Chiara Wengerek am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Dem großen Kämpferherz ihrer Gegnerin Johanna Tat musste Julia Lindenmaier Tribut zollen, nachdem sie die Partie trotz einer 2:0-Führung noch verlor. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen des TSV Herrlingen und des VfL Herrenberg. Ausreichend spielerische Mittel hatte Laura Ligay letztlich an der Hand, um Emely Schreiner zu distanzieren, somit stand es am Ende 3:0. Alena Resonnek gewann am Nachbartisch ihr Spiel gegen Jana Rajsich überzeugend und anhand der TTR-Werte nicht überraschend, in drei Sätzen. Da gab es nichts zu rütteln. Durch diesen Gewinn weist die Saison-Bilanz von Resonnek nun 7 Siege bei 7 Niederlagen aus. Nina Lindenmaier verlor ihr Match hingegen gegen Johanna Tat unterm Strich recht eindeutig in drei Sätzen. Mit dieser Niederlage liegt Lindenmaier nun bei einer Einzelbilanz von 10:6 seit Beginn der Spielzeit. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Völlig ungefährdet war anschließend der Sieg von Julia Lindenmaier gegen Chiara Wengerek nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:9, 11:1, 8:11, 11:6 nicht verloren. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Mit dem letzten Spiel des Tages ging der insgesamt spannende Mannschaftskampf mit einem Ergebnis von 6:4 für die Mannschaft des TSV Herrlingen zu Ende.

Nach diesem Erfolg heißt es für den TSV Herrlingen nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den DJK Sportbund Stuttgart am 16.03.2024 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team des VfL Herrenberg wird nach nun 3 Niederlagen in Folge im nächsten Spiel am 23.03.2024 gegen den TTV Burgstetten erneut versuchen, erfolgreich zu sein.

Statistik:

TSV Herrlingen

Doppel: Ligay / Resonnek 0:1, Lindenmaier / Lindenmaier 1:0

Einzel: L. Ligay 2:0, A. Resonnek 1:1, N. Lindenmaier 1:1, J. Lindenmaier 1:1

VfL Herrenberg

Doppel: Schreiner / Rajsich 1:0, Tat / Wengerek 0:1

Einzel: E. Schreiner 1:1, J. Rajsich 0:2, J. Tat 2:0, C. Wengerek 0:2